

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Maximilian Krauss, Wolfgang Seidl und Veronika Matiassek betreffend „Heizkostenzuschuss für die Periode 20/21“, eingebracht in der Spezialdebatte Soziales, Gesundheit und Sport im Rahmen der Debatte zum Budgetvoranschlag 2021 am 11. Dezember 2020 zu Post 1

Aufgrund der Covid19 Maßnahmen, steigender Inflation, zunehmender Teuerung und einem insgesamt hohen Gebühren- und Beitragsniveau wird die bereits begonnene Heizsaison auch dieses Jahr wieder zu einer finanziellen Herausforderung für viele Menschen in Wien werden.

Besonders betroffen sind Menschen mit geringem oder keinem Einkommen sowie Beziehender geringer Pensionen. Wien muss verstärktes Engagement in der Armutsbekämpfung zeigen und vor allem vorbeugende Maßnahmen zur Armutsverhinderung setzen.

Es darf in Zeiten wie diesen nicht vorkommen, dass Menschen entscheiden müssen, ob Sie lieber Essen kaufen oder doch lieber ihre Wohnung heizen.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g

Der Wiener Gemeinderat fordert den zuständigen amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe „Soziales, Gesundheit und Sport“ auf, allen in Wien gemeldeten Arbeitslosengeld-, Notstandshilfe-, Pensions-, Sozialhilfe- und Kinderbetreuungsgeldbezieher, deren Einkommen den Mindestsicherungssatz nicht übersteigt, einen monatlichen Heizkostenzuschuss in der Höhe von €100 pro Monat für die Winterperiode November 2020 bis März 2021 zu gewähren.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.